



Stadt Bern

Direktion für Finanzen
Personal und Informatik

Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern 2000

Finanzverwaltung
Statistikdienste
Schwanengasse 14, Postfach, 3001 Bern
Telefon 031 321 75 31
Fax 031 321 75 39
statistikdienste@bern.ch
www.statistik.bern.ch
Bern 2001

Bei Verwendung von Angaben aus dem Statistischen Jahrbuch der Stadt Bern ist
Quellenangabe erwünscht.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7	Langfristtabellen:	
Zeichenerklärung	9	Bodennutzung, Witterung	61
Räumliche Gliederungen	11		
01 Bevölkerung	17	03 Erwerbsleben	63
Volkszählung 1990:		Erwerbstätige, Pendelnde	67
Bevölkerung	21	Arbeitsstätten und Beschäftigte	70
Haushaltungen	24	Arbeitslosigkeit	83
Statistische Bezirke, Stadtteile	25	Kontrollpflichtige ausländische	
Region/Agglomeration	26	Arbeitskräfte	90
Bevölkerungsbewegung:		Arbeitszeiten	91
Natürliche Bevölkerungsbewegung	28	Arbeitslose nach Statistischen	
Wanderungsbewegungen	31	Bezirken	92
Einbürgerungen	33	Langfristtabellen:	
Bevölkerungsbestand:		Beschäftigungsindex	93
Demographische Merkmale	34	Arbeitslose	94
Heimatkantone/Grossregionen	36		
Ausländische Wohnbevölkerung	37	04 Volkswirtschaftliche	
Diplomaten und internationale		Gesamtrrechnungen	97
Funktionäre	38	Kantonales Volkseinkommen	98
Statistische Bezirke/Stadtteile:			
Bevölkerungsbewegung	39	05 Preise	99
Bevölkerungsbestand	40	Durchschnittliche Güterpreise	103
Region/Agglomeration:		Konsumentenpreisindizes	105
Bevölkerungsbestand und		Mietpreise und Mietpreisindex	109
-bewegung	45	Wohnbaukostenindex	110
Langfristtabellen:		Langfristtabellen:	
Bevölkerungsbestand	48	Durchschnittliche Güterpreise	112
Bevölkerungsbewegung	49	Konsumentenpreisindizes	116
02 Raum und Umwelt	51	Mietpreisindex	120
Geographische Lage	54	Wohnbaukostenindex	123
Gemeindegebiet	54		
Hydrographische Verhältnisse Aare	55	06 Produktion, Handel	
Witterung	55	und Verbrauch	125
Heiztage und Heizgradtage	57	Schlachtungen, Schlachthof	127
Immissionsmessungen	58	Betreibungen und Konkurse	127
Abwasserentsorgung	58	Feuerwehr	128
Statistische Bezirke/Stadtteile:		Langfristtabellen:	
Gemeindegebiet	59	Zahlungsbefehle, Nachlassverträge,	
Region/Agglomeration:		Konkurse	129
Gemeindegebiet	60	Feuerwehr	130

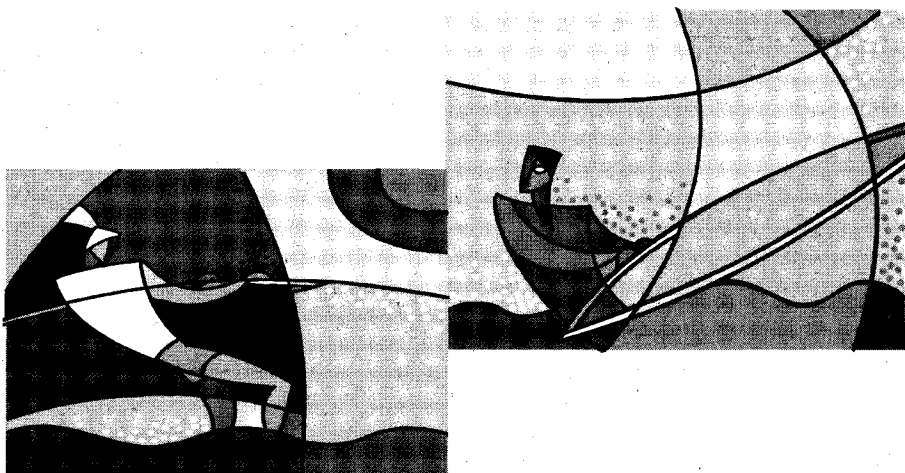
07 Land- und Forstwirtschaft	131	11 Verkehr und Nachrichtenwesen	175
Landwirtschaft	133	BERNMOBIL	
Gartenbau	134	(Städtische Verkehrsbetriebe)	177
Feldobstbau	134	Flughafen Bern-Belp	178
		Taxi	179
08 Energie	135	Motorfahrzeugbestand	180
Gas- und Wasserversorgung	137	Autobahnstrecken auf Stadtgebiet	180
Kehricht / Fernwärme	137	Strassenverkehrsunfälle	181
Elektrizitätswerk	138	Langfristtabellen:	
Endenergieverbrauch	138	BERNMOBIL	
Langfristtabellen:		(Städtische Verkehrsbetriebe)	183
Gas- und Wasserversorgung /		Flughafen	184
Elektrizitätswerk	139	Post	185
Kehrichtverwertung	140	Verkehrszählungen	186
		Strassenverkehrsunfälle	187
09 Bau- und Wohnungswesen	141	12 Geldpolitik, Finanzmärkte und Banken	189
Volkszählung 1990:		Berner Börse	190
Gebäude mit Wohneinheiten	144	Zinssätze	190
Wohnbautätigkeit	147	13 Soziale Sicherheit und Versicherungen	191
Leerstehende Wohnungen	148	Fürsorge:	
Leerstehende Arbeitsräume	149	Beratungen und finanzielle	
Grundbesitzwechsel	150	Unterstützungen	193
Gebäude und Wohnungen		Ausgaben und Einnahmen	195
nach Statistischen Bezirken	155	Pflegekinderaufsicht	195
Leerstehende Wohnungen in der		Vormundschaftliche	
Region/Agglomeration	157	Massnahmen	196
Langfristtabellen:		Langfristtabellen:	
Bauinvestitionen und Bauvorhaben	158	Fürsorge, Vormundschaft,	
Bewohnte Gebäude	161	Pflegekinder, Krankenkassen-	
Wohnungszuwachs	163	prämien	198
Leerstehende Wohnungen	163	14 Gesundheit	201
Leerstehende Arbeitsräume	163	Arbeitsstätten und Beschäftigte	203
Freihandkäufe	164	Krankenhäuser	204
10 Tourismus	167	Langfristtabellen:	
Gastgewerbebetriebe	169	Medizinalpersonen, Apotheken	205
Gäste: Ankünfte und		Krankenhäuser	207
Übernachtungen	171	Bestattungen	208
Langfristtabelle:			
Tourismus	174		

15 Bildung und Wissenschaft	211	Bestandesrechnung	249
Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung	214	Betriebsrechnung Stadtbetriebe	250
Städtische Volksschulen	214	Ertragsentwicklung nach Steuerarten	250
Sekundarstufe II (Höhere Mittelschulen)	217	Steueranlagen Region/Agglomeration Bern	251
Berufsschulen	218	Langfristtabelle: Abschlüsse Laufende Rechnung	252
Fachhochschule Bern	219	19 Rechtspflege	253
Universität Bern	220	Kriminalstatistik	254
Akademische Berufsberatung	222	Anhang	255
Langfristtabellen: Volksschulen	223	Stichwortverzeichnis	256
Mittelschulen, Berufsschulen	224	Nützliche Adressen	260
Universität	225	Publikationenverzeichnis	261
16 Kultur und Medien	227	Figurenverzeichnis	
Volkszählung 1990: Bevölkerung nach Sprache und Konfession	229	Das Gebiet der Region/ Agglomeration Bern	14
Wohnbevölkerung nach Konfession, Kirchgemeinden	230	Gemeinden der Region/ Agglomeration Bern nach Gemeindetypen	16
Bibliotheken	232	Monatlicher Bevölkerungssaldo	20
Theater	232	Anteil der ausländischen Personen	20
Billetsteuerpflichtige Veranstaltungen	233	Temperaturmittelwerte	53
Langfristtabellen: Veranstaltungen, Tierpark, Bibliotheken, Theater	234	Heiztage und Heizgradtage	53
17 Politik	237	Übersicht Erwerbsleben	64
Wahlberechtigte und Wählende	239	Arbeitslosenquote und offene Stellen	66
Sitzverteilung im Stadtrat	240	Entwicklung der Beschäftigten- zahlen 1985–1998	82
Wahlberechtigte und Wählende nach Statistischen Bezirken	241	Heizölpreise im Jahr 2000	101
Langfristtabellen: Wahlberechtigte	242	Der Landesindex der Konsumenten- preise	102
Sitzverteilung im Gemeinde- und Stadtrat	243	Zahlungsbefehle	126
18 Öffentliche Finanzen	245	Feuerwehr	126
Personalaufwand der Stadt Bern	247	Gasabgabe im Versorgungsgebiet	136
Gemeindepersonal	247	Kehrichtverbrennung	136
Laufende Rechnung	248	Leere Wohnungen	143
		Übernachtungen	168

Motorfahrzeuge in Stadt und Region	176	Berufs- und Mittelschülerinnen und -schüler	213
Entwicklung der Klientinnen- und Klientenstatistik im Sozialdienst	192	Studierende an der Universität Bern nach Geschlecht	213
Fürsorgeausgaben	192	Bibliotheken: Bestände, Entleiher/- innen und Ausleihen	228
Pflegetage in Krankenhäusern	202	Wahlberechtigte und Wählende	238
Vereinfachtes Schema der Bildungsgänge (Kanton Bern)	212	Region/Agglomeration Bern: Steueranlagen 1998	246

Wir sind jetzt im Netz!

Surfen Sie bei uns!



Internet: statistik.bern.ch

Vorwort

Die Ausgabe 2001 des Statistischen Jahrbuchs zeichnet die bevölkerungsmässige, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Stadt Bern im Berichtsjahr 2000 nach. Wichtige Daten werden auch für die Gemeinden der Region Bern (Verein Region Bern) sowie für die statistische Agglomeration Bern ausgewiesen. Im Sinne der Kontinuität bleiben Gliederung und Tabellensatz gegenüber der Vorjahresausgabe weitgehend unverändert. Zu beachten sind jedoch folgende Änderungen:

- Wie aus dem Abschnitt "Abgrenzungen" und der Karte im Anhang hervorgeht, wurde Ende 2000 eine Änderung in der statistischen Stadtgliederung vorgenommen. Der Bezirk 23 Beundenfeld wird nicht mehr zum Stadtteil V Breitenrain-Lorraine, sondern zum Stadtteil IV Kirchenfeld-Schosshalde gezählt. Damit kann die Übereinstimmung zwischen den sechs Vermessungskreisen des Vermessungsamts und den sechs Stadtteilen der Statistik erreicht werden. In den vergangenen Jahren hatte sich diese Differenz u.a. bezüglich des Geografischen Informationssystems GIS zunehmend als hinderlich herausgestellt. Sämtliche im Jahrbuch kleinräumig gegliederte Tabellen entsprechen bereits der neuen Zuteilung.
- Kapitel 01 Bevölkerung: Eine zusätzliche Tabelle weist die Wohnbevölkerung schweizerischer Nationalität nach Heimatkantonen aus. Ebenfalls neu ist der kleinräumige Nachweis der Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat. Die Tabelle über die Ehescheidungen konnte wieder aufgenommen werden. Demgegenüber fehlen die Aufgliederungen sowie die kleinräumigen Auswertungen der Daten über die Eheschliessungen.
- Kapitel 03 Erwerbsleben: Mit der Neukonzeption der auf einer Stichprobenerhebung basierenden Beschäftigungsstatistik des Bundesamts für Statistik Mitte 2000 fallen die stadtbernerischen Auswertungen weg. Die Daten für das zweite Quartal 2000 schliessen damit die Reihe der Beschäftigungsindizes für die Stadt Bern ab. Weil im Berichtsjahr keine Meldungen über Kurzarbeit in Betrieben in der Stadt Bern anfielen, wird auf die Tabelle zur Kurzarbeit nach Monaten verzichtet. Eine neue Tabelle orientiert demgegenüber über die langfristige Entwicklung der Kurzarbeit.
- Kapitel 05 Preise: Die im Mai 2000 erfolgte Revision des Landesindexes der Konsumentenpreise brachte neben methodischen Änderungen (Laspeyres-Kettenindex) und einem neuen Warenkorb (Gliederung und Gewichte auf der Basis der Einkommens- und Verbrauchserhebung 1998) auch bedeutende Veränderungen im Preiserhebungssystem. Die Gemeinde ist nicht länger verpflichtet, die Datenerhebung durchzuführen; die verbleibenden Meldungen aus der Stadt Bern erlauben aber keine repräsentative Berechnung eines eigenen Berner Indexes mehr. Der Verzicht auf eine erweiterte Datenerhebung bedeutete damit auch das Ende des über Jahrzehnte hinweg geführten Berner Indexes der Konsumentenpreise. Im Berichtsjahr werden die Detailzahlen des Berner Indexes noch bis Mai geführt; für die folgenden Monate wird der zuletzt ermittelte Stand (Gesamtindex) als Informationshilfe rechnerisch mit dem Ergebnis des

Landesindexes verknüpft. Im Abschnitt Mietpreisstatistik wurde eine neue Langfristtabelle über die Monatsmietpreise nach Wohnungsgrösse eingefügt.

- Kapitel 11 Verkehr und Nachrichtenwesen: Die Informationen über den Flughafen Bern-Belp werden durch eine Tabelle über die Reiseziele der abfliegenden Passagiere ergänzt.
- Kapitel 13 Soziale Sicherheit und Versicherungen: Die Umstrukturierung der Sozialstatistik durch die Direktion für Soziale Sicherheit führt zu Änderungen im Tabellenprogramm. Die Nachweise über die Fallkennzahlen wurden umgestaltet und mit einer Tabelle über die Personenkennzahlen ergänzt. Neu enthalten ist ausserdem eine Langfristtabelle über die Fürsorgeaufwendungen und die Fallstatistik Sozialdienst.
- Kapitel 15 Bildung und Wissenschaft: Kleinere Modifikationen wurden in den Tabellen zur Volksschule vorgenommen. Die Tabelle über die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung konnte in abgeänderter Form wieder aufgenommen werden.
- Kapitel 16 Kultur und Medien: In der Jahrestabelle der Wohnbevölkerung nach Konfession können nur noch die staatlich anerkannten Landeskirchen und öffentlichrechtlich anerkannten Religionsgemeinschaften ausgewiesen werden, weil das Merkmal Konfession aus Gründen des Datenschutzes in der Einwohnerdatenbank nur noch für deren Angehörige geführt werden darf.
- Kapitel 17 Politik: Die Statistik der Wahlberechtigten und der Wählenden konnte mit den Daten der Gemeindewahlen 2000 ergänzt werden. Beigefügt wurde eine Tabelle über die an der Urne bzw. brieflich Wählenden nach Alter und Geschlecht.

Die Volkszählung 2000 ist zweifellos die herausragende statistische Erhebung des Berichtsjahrs. Sie verspricht zahlreiche Informationen zur Stadtentwicklung, die in umfassender Form nur alle zehn Jahre ermittelt werden können. Dazu gehören u.a. die Angaben über die Pendelwanderungen zwischen Kernstadt und Umland. Bei Redaktionsschluss liegen die Ergebnisse der Volkszählung 2000 noch nicht vor; erste Auswertungen werden in die Ausgabe 2002 des Statistischen Jahrbuchs aufgenommen.

Ohne die Auskunftsbereitschaft von Privatpersonen, Unternehmen und Verbänden sowie die bereitwillige Mitwirkung zahlreicher Amtsstellen von Stadt, Regionsgemeinden, Kanton und Bund hätte das vorliegende Werk nicht entstehen können. Allen Beteiligten sei für die wertvolle Mitarbeit bestens gedankt.

Bern, im November 2001

Finanzverwaltung der Stadt Bern
Statistikdienste
A. Knecht, Bereichsleiter

Zeichenerklärung

- Es kommt nichts vor (Wert genau Null)
- 0 0,0 Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
- () Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
- ... Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt.

Ein hochstelltes r (^r) macht einen gegenüber der Vorjahresausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

Ein hochgestelltes g (^g) steht bei geschätzten Daten.

Eine hochgestellte Zahl (1, 2) usw.) dient als Hinweis auf eine Fussnote.

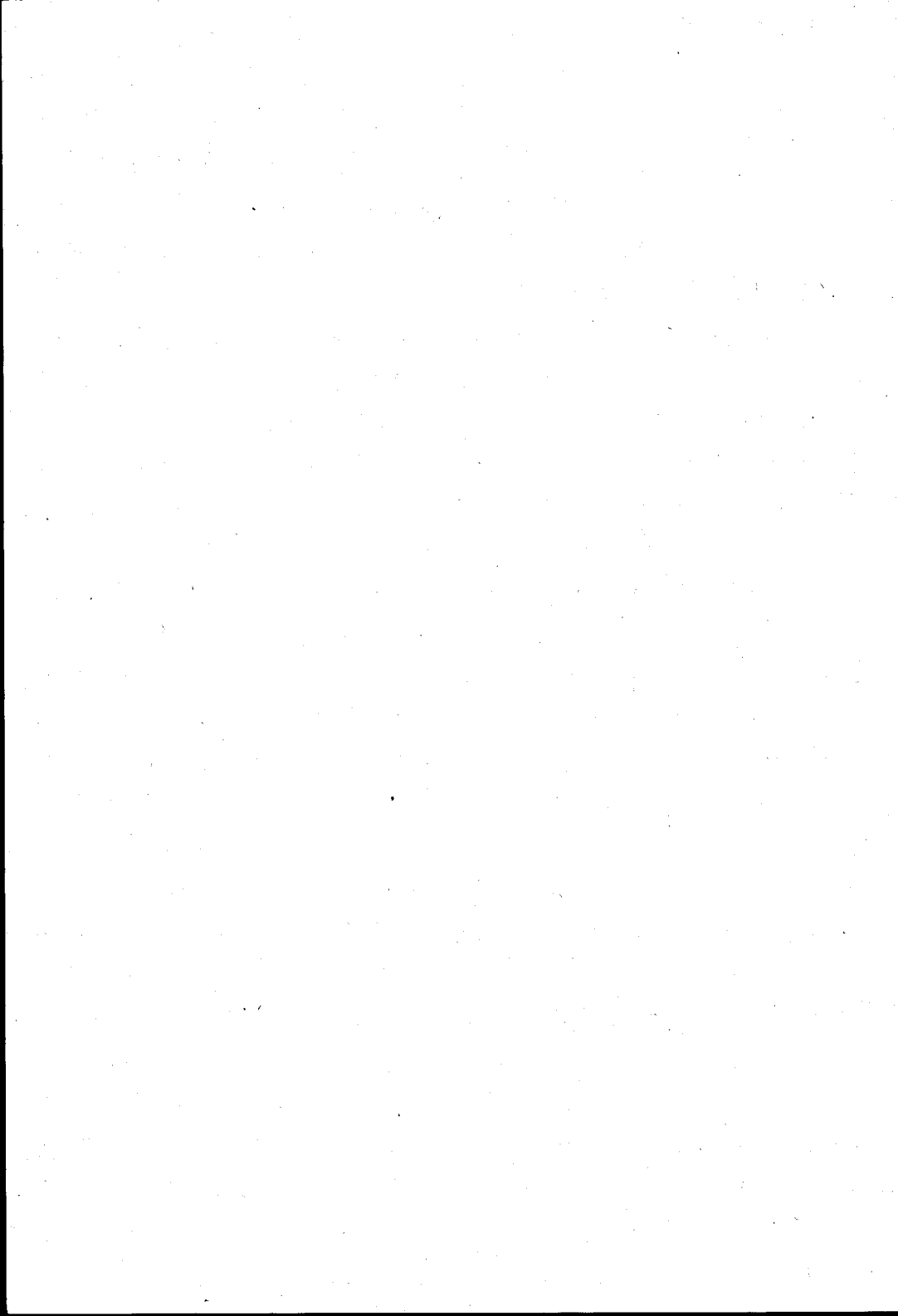
Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Werte als Mittelwert, einen Bindestrich (-) als Summe des angegebenen Zeitraumes.

Allfällige Unterschiede zwischen Gesamtsumme und addierten Einzelwerten oder Teilsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Vollständiger Wortlaut der Bedeutung der in den Tabellen verwendeten Zeichen

Gemäss den Richtlinien für die Darstellung statistischer Tabellen des Verbandes Schweizerischer Statistischer Ämter (VSSA)

- Ein Strich [-] anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (Wert genau Null). Ein Strich wird ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber durch eine Null ersetzt werden darf.
- 0 Eine Null [0 oder 0,0 usw.] bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.
- () Eine Doppelklammer [()] anstelle einer Zahl bedeutet, dass eine Zahlenangabe aus Gründen des Datenschutzes unterbleibt.
- ... Drei Punkte [. . .] anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht bekannt oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt ist. Drei Punkte werden ausserdem gesetzt, wenn die begrifflichen Voraussetzungen für eine Eintragung fehlen, das Zeichen bei Berechnungen aber nicht durch eine Null ersetzt werden darf.



Abgrenzungen

Stadtteile und Statistische Bezirke

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Gemeinden der Region/Agglomeration nach Gemeindetypen

Die Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 1 **Schwarzes Quartier:** Matte, Nydegg
- 2 **Weisses Quartier:** Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)
- 3 **Grünes Quartier:** Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)
- 4 **Gelbes Quartier:** Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktgasse)
- 5 **Rotes Quartier:** Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergplatz)

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 6 **Engeried:** Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde
- 7 **Felsenau:** Neubrück, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau, Aaregg
- 8 **Neufeld:** Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald
- 9 **Länggasse:** Grosse Schanze, Bierhübeli, Vordere Länggasse
- 10 **Stadtbach**
- 11 **Muesmatt**

Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 12 **Holligen:** Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald
- 13 **Weissenstein**
- 14 **Mattenhof:** Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt
- 15 **Monbijou:** Vilette, Monbijou
- 16 **Weissenbühl:** Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli
- 17 **Sandrain:** Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schönegg, Schönau, Aarbühl

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde¹⁾

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 18 Kirchenfeld:** Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli
- 19 Gryphenhübeli:** Klösterli, Gryphenhübeli
- 20 Brunnadern:** Lindenfeld, Brunnadern, Eifenau, Unteres Murifeld
- 21 Murifeld:** Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali
- 22 Schosshalde:** Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Tiefenmösli, Schöngrün, Egelsee, Obstberg, Schönberg, Oberes Galgenfeld
- 23 Beundenfeld:** Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine¹⁾

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 24 Altenberg:** Rabbental, Altenberg
- 25 Spitalacker:** Viktoriarain, Spitalacker, Schönburg, Kaserne
- 26 Breitfeld:** Breitfeld, Wankdorffeld, Wylerholz, Löchlighet
- 27 Breitenrain:** Breitenrain, Wyler
- 28 Lorraine:** Lorraine, Wylergut

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

umfassend die Statistischen Bezirke:

- 29 Bümpliz:** Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellergut, Bümpliz
- 30 Oberbottigen:** Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst
- 31 Stöckacker:** Stöckacker, Ladenwandgut
- 32 Bethlehem:** Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Holenacker, Brünnen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt

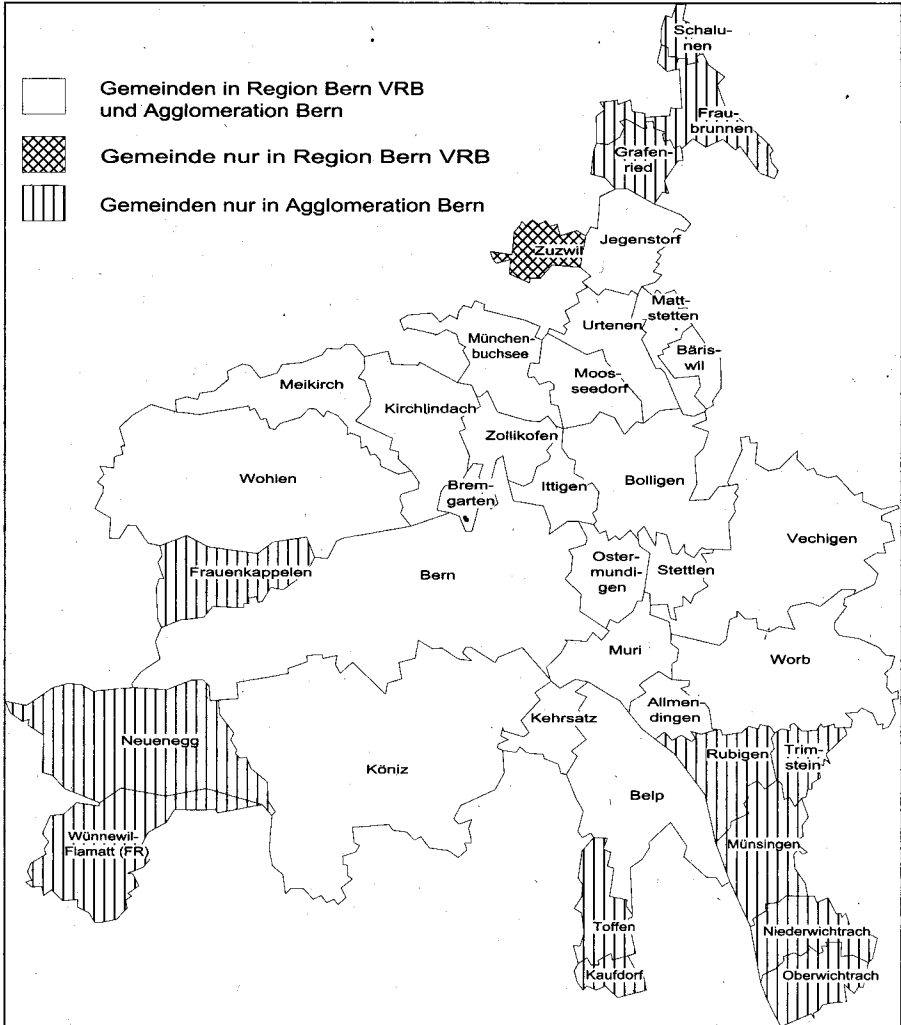
Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt – auf das heutige Stadtgebiet (Eingemeindung von Bümpliz am 1. Januar 1919).

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Statistische Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

¹⁾ Auf den 1. Januar 2001 wurde der Statistische Bezirk 23 Beundenfeld neu dem Stadtteil IV Kirchenfeld-Schosshalde zugeordnet. Alle Daten nach Stadtteilen in diesem Jahrbuch beziehen sich auf die neue Einteilung.

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Masstab 1 : 240 000



Basiskarte: BFS GEOSTAT/L+T

Das Gebiet der Region/Agglomeration Bern

Region Bern (Partnergemeinden des Vereins Region Bern VRB, Stand Ende 2000)

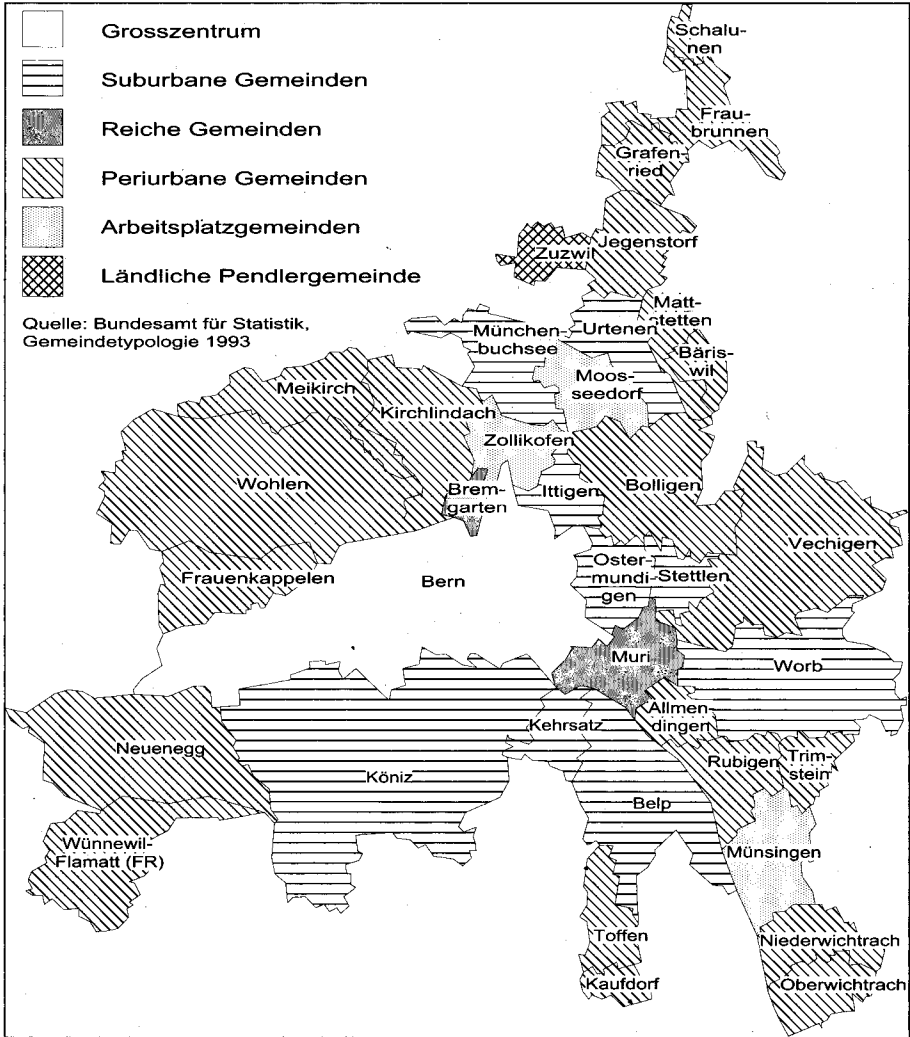
Allmendingen, Bärswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Ittigen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Ostermundigen, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen, Zuzwil.

Agglomeration Bern (gemäss Bundesamt für Statistik, Volkszählung 1990)

Allmendingen, Bärswil, Belp, Bern, Bolligen, Bremgarten, Fraubrunnen, Frauenkapelen, Grafenried, Ittigen, Jegenstorf, Kaufdorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Münsingen, Muri, Neuenegg, Niederwichtach, Oberwichtach, Ostermundigen, Rubigen, Schalunen, Stettlen, Toffen, Trimstein, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen (alle Kanton Bern) sowie Wünnewil-Flamatt (Kanton Freiburg).

Gemeinden der Region/Agglomeration Bern nach Gemeindetypen

Masstab 1 : 240 000



Basiskarte: BFS GEOSTAT/L+T

01

Bevölkerung

Volkszählung 1990:	
Bevölkerung	21
Haushaltungen	24
Statistische Bezirke, Stadtteile	25
Region/Agglomeration	26
Bevölkerungsbewegung:	
Natürliche Bevölkerungsbewegung	28
Wanderungsbewegungen	31
Einbürgerungen	33
Bevölkerungsbestand:	
Demographische Merkmale	34
Heimatkantone/Grossregionen	36
Ausländische Wohnbevölkerung	37
Diplomaten und internationale Funktionäre	38
Statistische Bezirke/Stadtteile:	
Bevölkerungsbewegung	39
Bevölkerungsbestand	40
Region/Agglomeration:	
Bevölkerungsbestand und -bewegung	45
Langfristtabellen:	
Bevölkerungsbestand	48
Bevölkerungsbewegung	49

Bevölkerung

Erhebungsmethode

01

Die **Jahrestabellen** im Abschnitt «Bevölkerung» beruhen auf den Meldungen des Polizeinspektorates, ausgewertet durch die **Einwohnerdatenbank**, sowie Meldungen des Bundesamtes für Statistik, des Bundesamtes für Ausländerfragen (Zentrales Ausländerregister), der Burgerkanzlei und der Gerichte. Die Bestandeszahlen beziehen sich dabei auf das jeweilige **Jahresende**. Im Gegensatz dazu geben die mit «**Volkszählung**» bezeichneten Tabellen den Stand **anfangs Dezember** wieder (4. Dezember 1990, 2. Dezember 1980 usw.).

Bevölkerungszahlen Region Bern: Die Bevölkerungszahlen der Regionsgemeinden basieren (ausser Eheschliessungen, Quelle: Bundesamt für Statistik) auf Erhebungen bei den einzelnen Gemeinden und beziehen sich im allgemeinen auf den wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff.

Bevölkerungszahlen Agglomeration Bern: Die Bevölkerungszahlen der Agglomeration Bern (inklusive Stadt Bern) beruhen auf der Bevölkerungsfortschreibung des Bundesamtes für Statistik nach dem *zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff* (sog. ESPOP-Statistik).

Begriffserklärungen

Wohnbevölkerung: Mit Ausnahme der speziell bezeichneten Tabellen beziehen sich alle Angaben auf die Wohnbevölkerung gemäss **wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff**. Dieser umfasst sämtliche Personen, die in Bern mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten wohnen und vorwiegend hier die Infrastruktur benötigen. Es sind dies namentlich: alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind; alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (sogenannte Wochenaufenthaltende); alle in Bern registrierten Ausländerinnen und Ausländer (ohne Diplomatinen und Diplomaten und internationale Funktionärinnen und Funktionäre mit ihren Familienangehörigen).

Im Gegensatz dazu steht der **zivilrechtliche Wohnsitzbegriff**, nach welchem Personen zur Wohnbevölkerung jener Gemeinde gehören, wo ihr Heimatschein hinterlegt ist, ungeachtet dessen, ob sie sich in dieser Gemeinde tatsächlich aufhalten bzw. von ihr aus ihrem Beruf nachgehen oder eine Schule besuchen.

Neben den offiziellen Zahlen der Volkszählung (Stand 4. Dezember 1990) werden **unabhängig** davon die Daten aus der Einwohnerdatenbank der Stadt Bern ausgewiesen (Bestand 31. 12. 1989, Bewegungen 1990, Bestand 31. 12. 1990 usw.). Obwohl beide Datenbestände im Prinzip auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff (siehe oben) beruhen, ergeben sich gewisse Unterschiede. In der Volkszählung, **nicht** aber in den Zahlen der Einwohnerdatenbank sind enthalten: Langzeitpatienten in Spitälern/Kliniken, Asylbewerber und Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten (EDA; diplomatisches Hilfspersonal). Weder in der Volkszählung noch in der Einwohner-

datenbank sind die Diplomatinen und Diplomaten und die internationalen Funktionärinnen und Funktionäre (Weltpostverein u. a.) sowie deren Familienangehörige erfasst (siehe unten).

Mittlere Wohnbevölkerung: Die mittlere Wohnbevölkerung eines Jahres oder Vierteljahres berechnet sich aus dem Mittel der mittleren Monatszahlen. Letztere sind das Mittel zwischen Monatsanfangs- und Monatsendbestand.

Geburten: Massgebend für die Zuteilung ist der Wohnort der Mutter zur Zeit der Geburt.

Eheschliessungen: Massgebend ist der zivilrechtliche Wohnort des Mannes im Zeitpunkt der Eheverkungung.

Ehescheidungen: Massgebend ist der Wohnort der Klägerin oder des Klägers zur Zeit der Klageeinreichung.

Einbürgerungen: Aufnahme in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde oder der Burgergemeinde Bern (inkl. Wiederaufnahme), unabhängig vom gegenwärtigen Wohnsitz der betreffenden Person. Nicht inbegriffen in den Zahlen sind dagegen Bürgerrechtswechsel durch Adoption sowie die erleichterte Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern gemäss Art. 27 des Eidg. Bürgerrechtsgesetzes.

Nationalitätswechsel: Wechsel der Nationalität (ausländische Nationalität in schweizerisches Bürgerrecht) einer in Bern wohnhaften Person durch Einbürgerung oder Adoption.

Diplomatinen und Diplomaten, Angestellte diplomatischer Vertretungen und internationale Funktionärinnen und Funktionäre: Personen mit diplomatischem Status, Dienst- und Privatpersonal der diplomatischen Vertretungen mit Bewilligung des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten, internationale Funktionäre (Weltpostverein z.B.) sowie deren Familienangehörige (die Tabellen verwenden die offiziellen französischen Bezeichnungen der betr. Personentypen).

Ehemaliges Jugoslawien: Unter diesem Stichwort sind in verschiedenen Tabellen die Personen mit Staatsangehörigkeit zu einem der Staaten auf dem Gebiet der ehemaligen Bundesrepublik Jugoslawien (Jugoslawien, Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Mazedonien, Kosovo, Wojwodina) zusammengefasst.

Bundesrepublik Jugoslawien: Die Bewegungsstatistik und die Statistik des Zentralen Ausländerregisters weisen unter diesem Titel die folgenden Teilgebiete der aktuellen Bundesrepublik Jugoslawien aus: Serbien, Montenegro, Kosovo, Wojwodina, Jugoslawien ohne nähere Angaben.

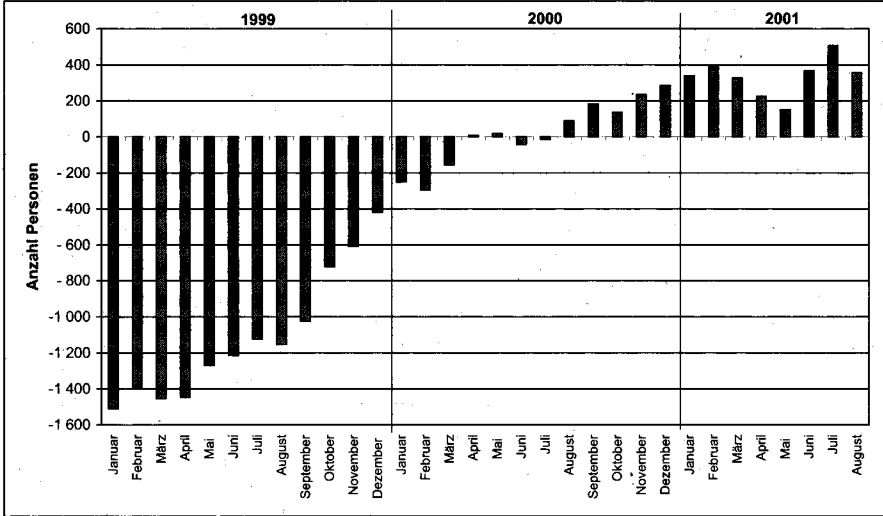
Hinweis:

Konfession, Sprache: Bevölkerungsdaten nach Konfession oder Sprache befinden sich im Kapitel 15 (Kultur und Medien).

Abgeschlossene Ausbildung: Daten über die höchste abgeschlossene Ausbildung (Volkszählung 1990) befinden sich im Kapitel 15 (Bildung und Wissenschaft).

Monatlicher Bevölkerungssaldo im Vergleich zum Vorjahresmonat seit Januar 1999

01



Anteil der ausländischen Personen an der Wohnbevölkerung Ende August seit 1972

